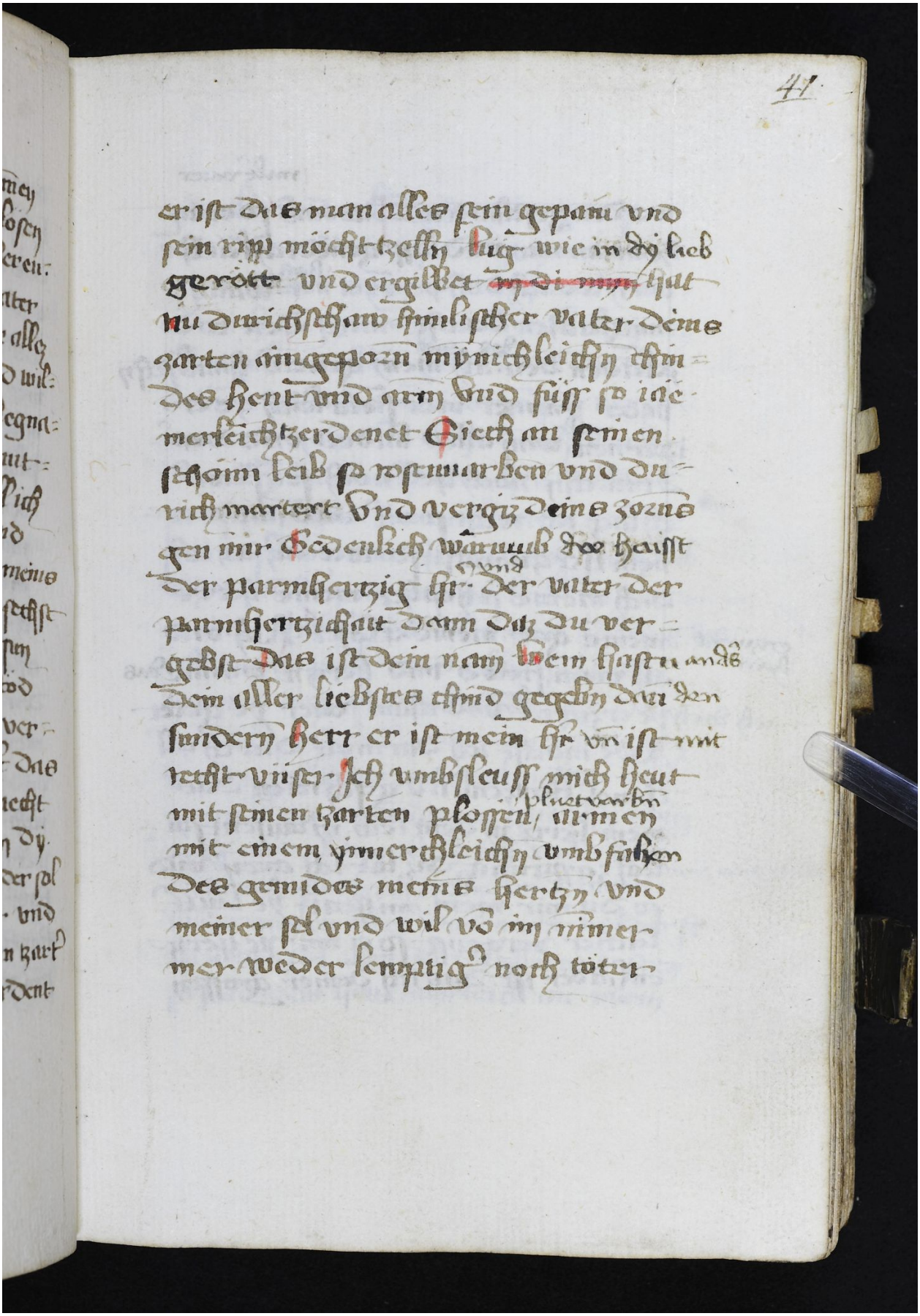
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



41

er ist das man alles sein gepan vnd
sein ripp möcht zelln lug wie in dy lieb
gerött vnd ergilbet ~~in di mein~~ haut
nu durchschaw himlischer vater deins
zarten eingepornn mynnichleichn chin
des hent vnd arm vnd füss so ise
merleichtzerdenet Siech an seinen
schönn leib so rostmurben vnd du
rich martert vnd vergiz deins zorns
gen mir Gedenkch warumb du heisst
der parmhertzig her vnd der vater der
parmhertzichait dann diz du ver
gebst das ist dein nam wem hastu ands
dem aller liebstes chind gegeben dan den
sundern herr er ist mein her vn ist mit
recht vnser Ich umbsleuss mich heut
mit seinen zarten plossen, plutvarbn armen
mit einem ynnerchleichn umbfahen
des gemides meins hertzn vnd
meiner sel vnd wil vo im nimer
mer weder lempfig noch töter-